

Pädagogisches und organisatorisches Konzept zum Distanzunterricht

(Stand: Mai 2023)

Inhalt

0 Vorbemerkungen.....	2
1 Bausteine des.Distanzlernens.....	3
2 Gestaltung von Distanzunterricht.....	4
2.1 Unterstützung der Lernenden.....	4
2.2 Bereitstellung von Material.....	5
2.3 Arbeitsergebnisse und Rückmeldungen.....	6
2.4 Kommunikation.....	6
2.5 Videokonferenzen	7
2.6 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	8
2.7 Spezifika des Distanzlernens in den Sekundarstufen	9
2.8 Aufgabenverteilung.....	10
2.9 Vorbereitung des Distanzunterrichts im Präsenzunterricht.....	11
3 Rechtlicher Rahmen und Datenschutz.....	12
4 Evaluation, Weiterentwicklung und Mitwirkung.....	13
5 Anhang.....	14
Weiterführende Informationen und Angebote.....	14

0 Vorbemerkungen

Rahmenbedingungen

Das Konzept ist aufgrund der Covid-19 Pandemie im Schuljahr 2020/21 entstanden und wurde im Schuljahr 2022/23 aktualisiert. Es erläutert Maßnahmen, um den Unterrichtsbetrieb bei einer Schulschließung zu gewährleisten. In diesem Fall findet Distanzunterricht oder eine Mischform aus Präsenz- und Distanzunterricht statt.

Grundsätzlich gilt, dass Distanz- und Präsenzunterricht bezüglich der Leistungsbewertung **gleichwertig** sind. Schülerinnen und Schüler (SuS´) sind zur Teilnahme am Distanzunterricht **verpflichtet**. Sie sind weiterhin dazu verpflichtet, daran mitzuarbeiten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt und das Bildungsziel erreicht werden kann. Die Verpflichtung zur Teilnahme an Prüfungen bleibt bestehen.

Ausgangslage und Ressourcen

Die Schule verfügt über eine Homepage und nutzt **Logineo NRW LMS** als Lern- und Organisationsplattform. Für Videokonferenzen wird **Zoom** verwendet. SuS´ und Eltern können außerdem über **WebUntis** informiert werden.

Alle KuK´ arbeiten mit schulischen Dienstgeräten in Form von iPads und besitzen eine dienstliche E-Mail-Adresse. Die Arbeit mit dem **Logineo NRW LMS**, das optisch und in der Handhabung nach dem in den Jahren zuvor verwendeten Kursmanagementsystem und der Lernplattform „Moodle“ gestaltet ist, gehört zum Schulalltag. Die Schule verfügt außerdem über die **Logineo NRW Schulplattform** für eine sichere und datenschutzkonforme Möglichkeit der Kommunikation und des Datenaustausches unter den KuK´.

Die technische Ausstattung der SuS' wurde zu Beginn des Schuljahres 2022/23 durch die flächendeckende Ausgabe von schulischen iPads und einer Vergabe von einer personenbezogenen Apple-ID im Vergleich zum Jahr 2020/21 enorm verbessert.

Zielsetzung

Die folgenden Ausführungen sollen eine einheitliche Herangehensweise sicherstellen und sind dementsprechend bei allem individuellen Spielraum als **verpflichtend** anzusehen.

Die Ziele, die wir mit unserem Konzept des Distanzlernens verfolgen, bestehen dabei zum einen darin, die Lernprogression möglichst bruchfrei zu gestalten und die fachlich-inhaltliche Begleitung der SuS´ kontinuierlich zu gewährleisten. Zum anderen geht es auch darum, die Kommunikation und die Bindungsarbeit aufrecht zu erhalten, damit die SuS´ den Bezug zur Schule und auch zu ihrer Lerngruppe nicht verlieren. Die einheitliche Handhabung soll dabei zu Transparenz für Eltern und SuS´ führen.

Das Ministerium für Schule und Bildung hat anlässlich der Covid-19 Pandemie eine Handreichung zum Distanzunterricht¹ herausgegeben, an der sich dieses Konzept zum Distanzunterricht am Burggymnasium orientiert. Es stellt eine konkrete Umsetzung auf die spezifischen Begebenheiten der Schule hin dar.

¹ <https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>

1 Bausteine des Distanzlernens

Information über Homepage und E-Mail

Die Weitergabe von relevanten Informationen zur Unterrichtsorganisation am Burggymnasium findet über die Homepage unter burggymnasium.de statt. SuS´ und Eltern können außerdem über **WebUntis** informiert werden.

Die individuelle Kommunikation mit KuK´ findet über die dienstliche Email-Adresse statt, das Verzeichnis der Email-Adressen befindet sich auf der Homepage.

Häusliche Lernumgebung

Die SuS´ sollten nach Möglichkeit im häuslichen Umfeld über einen festen und ruhigen Arbeitsplatz verfügen. Technisch ist die Ausstattung mit einem digitalen Endgerät in Form des schulischen iPads gewährleistet und ein Internetanschluss wünschenswert.

Logineo NRW LMS

Zur Verteilung von Unterrichtsmaterialien, Lernangeboten, Kommunikation und Organisation des Distanzlernens arbeitet das Burggymnasium mit dem Logineo NRW LMS, das auch über die Schulhomepage erreichbar ist.

Logineo NRW LMS kann über den Browser oder auch über die App genutzt werden.

Videokonferenzen mit Zoom

Als Videokonferenztool wird Zoom verwendet, was geringe technische Anforderungen an die Endgeräte der SuS´ stellt. Die SuS´ sind mit diesem Tool vertraut.

Digitales Lernen im Präsenzunterricht

Im Präsenzunterricht werden fortlaufend Medienkompetenzen und Strategien zum selbstorganisierten Arbeiten vermittelt und dabei insbesondere für das Lernen auf Distanz notwendige Voraussetzungen geschaffen.



2 Gestaltung von Distanzunterricht

Im Rahmen des Regelbetriebs müssen sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende auf möglichen Distanzunterricht vorbereiten.

Die Gestaltung des Distanzunterrichts, der im Falle einer Schulschließung erteilt wird, soll sich an den Impulsen für das Lernen auf Distanz orientieren (sechs Impulse für das Lernen auf Distanz nach A. Krommer, P. Wampfler und W. Kleine, vgl. Handreichung), wobei die folgenden beiden von besonderer Bedeutung für uns sind:

So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig. Der Rückgriff auf eingeführte Lehrwerke und Arbeitsbücher sollte ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Distanzlernen sein. Es ist daher in der Phase des eingeschränkten Regelbetriebs sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler über die erforderlichen Unterrichtsmaterialien verfügen und dass diese regelmäßig mit nach Hause genommen werden.

So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone Kommunikation wie möglich. Es erscheint nicht zielführend den gesamten Unterricht im Distanzlernen in Form von Videokonferenzen o.ä. durchzuführen. Videokonferenzen mit Gruppen in Klassengröße sind eher direktiv durch die Lehrkraft gestaltet, was einer Schüleraktivierung zuwiderlaufen würde. Für viele Lernende ist eine fachliche Ansprache und Zusammenfassung des Lerngegenstands durch die Lehrkraft wichtig. Auch Phasen des verbalen Austauschs über den Unterrichtsgegenstand sollten Raum bekommen, um Co-Konstruktionsprozesse zu ermöglichen und Verständnis zu sichern. Um einer eher direktiven Unterrichtsmethode entgegenzuwirken, können besonders auch kollaborative Tools eingesetzt werden.

Für die Umsetzung des Distanzlernens bieten sich pädagogische Konzepte wie **integriertes Lernen, Flipped Classroom, Projektarbeit, Wochenplanarbeit** und **Portfolioarbeit** an. Ausführungen dazu finden sich unter „Umsetzung des Distanzlernens“ in der Handreichung der Landesregierung.

2.1 Unterstützung der Lernenden

Bei Problemen mit der technischen Ausstattung unterstützt die Schule die jeweiligen Familien. Hierbei stehen sowohl die Klassen- und die Schulleitung für Unterstützung zur Verfügung. Ein Bedarf wurde durch den oben genannten Fragebogen zur technischen Ausstattung erhoben.

SuS', die die gestellten Aufgaben zu Hause nicht bearbeiten können, nehmen unmittelbar **Kontakt mit der Klassen- bzw. Stufenleitung** auf. Wenn es die rechtliche Situation zulässt, werden ihnen im Rahmen der schulischen Ressourcen **individuelle Lösungen** (z.B. Selbstlernzentrum) angeboten.

Für die Nutzung des Logineo NRW LMS stehen **Anleitungen auf der Schulhomepage** zur Verfügung. Sollten Probleme bei der Nutzung des Lernmanagementsystems auftreten, wenden sich SuS' an die Klassen- bzw. Stufenleitungen oder direkt per E-Mail an das Logineo NRW LMS-Team. Es erscheint wünschenswert, dass Eltern, Geschwister und Mitschülerinnen und Mitschüler nach Möglichkeit jüngere SuS' bei der technischen Umsetzung des Distanzlernens unterstützen. Sollten Schwierigkeiten mit dem schulischen iPad auftreten, wenden sich die SuS' an das iPad-Team der Schule oder an den Digitalhelfer des AKSMZ.

2.2 Bereitstellung von Material

Organisation

Unterrichtsmaterialien werden auf einem einheitlichen Weg bereitgestellt. Dies erfolgt in der Regel über das **Lernmanagementsystem von Logineo NRW** oder in Ausnahmefällen per Mail.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer orientieren sich für den Zeitpunkt, an dem sie ihr Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen, am **Stundenplan** und bieten das Material jeweils spätestens zu den Stunden, die der Stundenplan für das jeweilige Fach vorsieht, auf dem Logineo NRW LMS an.

Damit alle Kolleginnen und Kollegen die aktuelle **Arbeitsbelastung** der Schülerinnen und Schüler einschätzen und für den Umfang der eigenen Materialgabe berücksichtigen kann, gibt es für die Lehrerinnen und Lehrer jeder Klasse ein **Forum**, in das kurz eingetragen wird, was und in welchem Umfang Material gegeben wurde.

Kontinuität ist wichtig und jedes Fach, das in der betreffenden Woche unterrichtet wird, (also nicht wg. Feiertag o.ä. im Regelstundenplan ausfällt) stellt auch einen Arbeitsauftrag. Begründete Ausnahmen hiervon werden den Klassenlehrern bis Ende der vorhergehenden Woche mitgeteilt.

Art und Umfang der Arbeitsaufträge

Beim Stellen der Arbeitsaufträge wird berücksichtigt, dass der **Arbeitsaufwand** für die Arbeitsaufträge realistisch sein sollte und die Leistungen, die SuS´ zu Hause erbringen, nicht mit einem Arbeitsauftrag für eine Vertretungsstunde gleichzusetzen sind. Der Zeitumfang für die zu bearbeitenden Aufgaben soll für die Klassen **5-7 maximal der Hälfte** und für die Klassen **8-Q2 maximal zwei Drittel des Unterrichtsumfangs** inklusive der Hausaufgaben entsprechen. Die Bearbeitungszeit sollte zur Orientierung auf den Arbeitsmaterialien angegeben werden. Sollte es zu einer deutlichen Über- oder Unterschreitung der angegebenen Arbeitszeit kommen, geben die SuS´ den Lehrkräften hierüber eine Rückmeldung.

Die **Progression** der Unterrichtsinhalte soll behutsam und angemessen sein.

Es wird beachtet, dass nicht jede Familie mehrere ungestörte Arbeitsplätze für ihre Kinder hat oder eine Vielzahl von Arbeitsblättern ausdrucken kann und auch dass eine angemessene Internetanbindung nicht immer gewährleistet ist. Deshalb werden so weit wie möglich Aufgaben, die mithilfe der **Lehrbücher** der Fächer bearbeitet werden können, gestellt. Internetquellen und Erklärvideos etc. gelten zwar als ansprechend und als grundsätzlich gute Möglichkeiten für die Zeit des Distanzunterrichts, werden aber aus den genannten Gründen nicht überbeansprucht.

Die SuS´ werden mit der Aufgabenstellung darüber informiert, wie, in welchem Umfang und bis zu welchem Zeitpunkt die **Arbeitsergebnisse** einzureichen sind und in welcher Form eine Rückmeldung zu den eingereichten Aufgaben erfolgen wird.

2.3 Arbeitsergebnisse und Rückmeldungen

Abgabe

Die SuS` reichen ihre Ergebnisse im Regelfall über eine Abgabestelle im **Logineo NRW LMS** ein.

Für das **Einreichen von Ergebnissen** werden die in GoodNotes erstellten Dokumente oder auch die handschriftlich verfassten Ergebnisse in PDF-Dateien umgewandelt, so dass sich die Datenmengen in Grenzen halten.

Rückmeldungen

Rückmeldungen können in Form von **Videokonferenzen, kurzen Kommentaren** und **Musterlösungen** erfolgen.

Eine schriftliche Rückmeldung zu jeder schriftlich eingereichten Leistung kann realistisch von den Lehrerinnen und Lehrern nicht geleistet werden. Dennoch ist es für die Motivation und den Lernfortschritt der Lernenden entscheidend, eine Rückmeldung zu ihren Bearbeitungen zu bekommen.

Bei der Sichtung der Ergebnisse ist unter Umständen ein kurzer Kommentar, durch den deutlich wird, dass die Lehrkraft die Arbeit der SuS` gesehen hat, bereits ein ausreichendes Feedback. Ausführlichere Korrekturen und Bemerkungen sollten insbesondere bei SuS`, die mehr Rückmeldungen brauchen, im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten ebenfalls erfolgen.

Musterlösungen sollten in der Regel, wenn sie verwendet werden, bei geschlossenen Aufgaben erst in der folgenden Woche – und idealerweise nach erfolgter Videokonferenz - ausgegeben werden. Bei komplexeren Aufgabenstellungen (z.B. Aufsätze in Deutsch) ist es auch möglich, ein Schülerergebnis mit Lehrercommentaren als Beispiellösung für alle zugänglich zu machen. Auch dies kann ausführliche individuelle Rückmeldungen sinnvoll ersetzen. Dasselbe gilt für die Möglichkeit, mehrere Schülerergebnisse zu sammeln, um sie dann gemeinsam zu reflektieren.

2.4 Kommunikation

Für Kommunikation mit Lerngruppen steht im Logineo NRW LMS das **Ankündigungsforum** zur Verfügung. Zur Ermöglichung von Kommunikation der SuS` untereinander kann ein **Austauschforum** oder ein Chat eingerichtet werden. Individuelle Nachrichten sind mit der Mitteilungsfunktion oder über die dort hinterlegten E-Mail-Adressen möglich. Insbesondere bei Rückmeldungen sind aber die in Moodle-Aktivitäten integrierten Kommunikationsfunktionen vorzuziehen. In besonderen Fällen können SuS` und Eltern außerdem über **WebUntis** eine Rückmeldung erhalten.

Die Bereitstellung von Arbeitsaufträgen erfolgt in den jeweiligen Kursen. In den Klassen 5-7 kann es sinnvoll sein, auch die Eltern per Mail oder über WebUntis zu informieren. Die E-Mail-Adressen wurden zu Beginn des Schuljahres gesammelt bzw. aktualisiert.

Die **Klassenleitungsteams bzw. die Stufenleitungsteams** sind in der Phase des Distanzunterrichts besonders wichtig, um zu den SuS` Kontakt zu halten und um zu verhindern, dass einzelne SuS` mit besonderen Schwierigkeiten aus dem Blick verloren werden.

Handlungsbedarf entsteht, wenn SuS` regelmäßig nicht am Distanzunterricht teilnehmen und keine Ergebnisse einreichen. Dies soll den Klassenleitungsteams durch die Fachkolleginnen und Kollegen mitgeteilt werden. Sollten die Klassenleitungen zu einzelnen SuS` keinen Kontakt per Mail bekommen, so kontaktieren sie die Familien zeitnah telefonisch.

Die Klassenleitungen können die in ihrer Klasse unterrichtenden KuK' über ein **Klassenforum** benachrichtigen oder regelmäßige **Teambesprechungen** per Videokonferenz durchführen, in denen Probleme erörtert und Rückmeldungen und Anregungen gegeben werden können.

2.5 Videokonferenzen

Die regelmäßige Durchführung von Online-Unterricht in Form von Videokonferenzen soll ein wichtiges Element des Distanzlernens sein.

Einsatzmöglichkeiten

Videokonferenzen sollten nach Möglichkeit einmal **jede Woche** angeboten werden. Nicht anders als bei der Besprechung der Aufgaben im Unterricht können die SuS` auch hier im gemeinsamen Unterrichtsgespräch ein Feedback bekommen und ihre Ergebnisse überprüfen. Somit stellen Videokonferenzen für die Lehrenden eine wichtige Möglichkeit dar, die Auswertung der Ergebnisse zu entlasten. Wenn klar ist, dass Ergebnisse in einer Videokonferenz besprochen werden, müssen sie auch nicht immer schriftlich eingereicht werden.

Der Online-Unterricht sollte so weit möglich zu den Zeiten stattfinden, zu denen auch der Unterricht stattfinden würde. **Mehr als zwei Videokonferenzen am Tag** sollten in der **Unterstufe** nicht stattfinden, nicht **mehr als drei in den anderen Stufen**. Die unterrichtenden KuK' sollten sich hierüber in dem entsprechenden Forum der jeweiligen Klassen abstimmen, damit die Belastung durch synchrone Kommunikation nicht zu hoch wird. Insgesamt kann es sinnvoll sein, Konferenzen in **Teilgruppen** durchzuführen.

Für Lerngruppen in der Sek I sollte die Videokonferenz **ca. 45 Minuten** dauern und im Wesentlichen **Ergebnisse der Arbeitsaufträge** reflektieren oder einen kurzen **Lehrvortrag** zur Einführung eines neuen Themas beinhalten. Wenn dies mit einer Gruppe gut funktioniert, kann er auch zeitlich ausgebaut werden. Der zeitliche Anteil der sonstigen Arbeitsmaterialien entsprechend sinken. In der Oberstufe sind entsprechend längere Einheiten möglich.

Zusätzlich oder alternativ können **Videosprechstunden** angeboten werden, in denen die Lehrkraft noch einmal mehr die Möglichkeit hat, individuell auf Fragen der SuS` einzugehen. Hierfür sollten vorab Termine vereinbart werden.

Teilnahme

Videokonferenzen sind ein wichtiger Bestandteil des Distanzlernens. Die Teilnahme ist für alle Lernenden anzustreben, wobei technische Probleme in Einzelfällen zu Schwierigkeiten führen können. Die SuS` werden bei technischen Problemen von den Lehrenden mit dem Ziel, eine **regelmäßige Teilnahme** herbeizuführen, unterstützt.

Das **Einschalten der Kamera** kann nicht erzwungen werden, aber für die Beziehungsarbeit in der Zeit ohne Präsenzunterricht ist das Gespräch von Angesicht zu Angesicht von großem Vorteil. Die SuS` sollen deshalb ermutigt werden, sich zu zeigen, und die Lehrerinnen und Lehrer sollen mit gutem Beispiel vorangehen.

2.6 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf die **im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten** der SuS`. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel – wenn möglich – im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf die Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertungen sowohl im analogen wie auch im digitalen Format zeigt die folgende Übersicht:

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • über Videosequenzen • im Rahmen von Videokonferenzen Kommunikationsprüfung • im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträge • Bilder • (multimediale) E-Books

Quelle: <https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home>

Die Lehrkräfte geben im Distanzunterricht den SuS` und ihren Eltern den Lernprozess begleitende **Rückmeldungen** zum jeweiligen **Leistungsstand** und zu weiteren Möglichkeiten der **Förderung**. Rückmeldung an die SuS` sollte differenziert Stärken und Schwächen hervorheben und Hinweise zum Weiterlernen geben.

Dabei klärt die Lehrkraft die Form der Rückmeldung. Zum einen ist das sorgfältige Bearbeiten und fristgerechte Einreichen Grundlage einer erfolgreichen sonstigen Mitarbeit. Zusätzlich gibt die Lehrkraft nach Möglichkeit eine angemessene Rückmeldung zu einzelnen Arbeitsergebnissen. Rückmeldungen sollten regelmäßig, müssen aber nicht in jedem Einzelfall erfolgen.

2.7 Spezifika des Distanzlernens in den Sekundarstufen

In der Sekundarstufe I kommt den **Klassenleitungen** eine herausragende Aufgabe zu. Es ist besonders wichtig, dass in dieser Phase kein Kind verloren geht und jede Schülerin und jeder Schüler individuell bestmöglich gefördert wird.

Die Klassenleitungen stellen das **Bindeglied** zwischen schulischer und heimischer Lernumgebung dar. Vgl. dazu die oben angeführten Kommunikationsmöglichkeiten mit den SuS` und auch den Eltern.

Der Klassenleitung kommt ebenfalls die Aufgabe zu, Ablauf und Umfang des Distanzlernens im Blick zu behalten und gegebenenfalls einen Austausch mit Fachkollegen, den SuS` und Eltern zu moderieren.

In der Sekundarstufe II wird grundsätzlich eine höhere Erwartung an das **eigenverantwortliche** Lernen der SuS` gestellt. Damit darf von den SuS` auch eine Bearbeitung von Aufgaben in größeren Zusammenhängen erwartet werden. In Abhängigkeit von der Methodenkompetenz und der Motivation der SuS` können sich die Arbeitsaufträge von kleinschrittigen Aufgaben bis hin zu projektartigen Arbeitsphasen entwickeln. Daraus resultiert, dass die Form der Rückmeldung den individuellen Leistungsanforderungen angepasst wird.

So können auch projektartige Arbeitsphasen in die Leistungsbewertung mit einfließen. Die jeweiligen konkreten Bedingungen werden durch die Lehrkraft mit der Aufgabenstellung festgelegt.

Die **Jahrgangsstufenleitungen** sind **Ansprechpartner** für die Fachlehrerinnen und Fachlehrer im Hinblick auf die Teilnahme der SuS` und deren Leistungen beim Distanzlernen. Bei Schwierigkeiten und Unregelmäßigkeiten stellen sie das Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus dar. Gleichzeitig kommt den Jahrgangsstufenleitungen die Aufgabe zu, eine maßvolle Arbeitsbelastung im Blick zu behalten und ggf. zwischen Lernenden und Lehrenden zu vermitteln.

2.8 Aufgabenverteilung

Fachlehrerinnen und Fachlehrer

Alle KuK' erhalten Zugang zu Moodle und richten von **Kurse für alle Lerngruppen** ein. Im Präsenzunterricht vermitteln sie **Medienkompetenzen und Strategien zum selbstständigen Arbeiten**. Dabei sollte vor allem im Vordergrund stehen, dass die Lernenden, die Werkzeuge kennenlernen, die auch im Distanzunterricht eingesetzt werden sollen. Dies könnte beispielsweise durch das Stellen von Aufgaben über das Logineo NRW LMS im Rahmen von Hausaufgaben geschehen. Die Nutzung von E-Mail sollte ebenfalls zur Kommunikation erprobt werden. Hierbei können auch Hilfestellungen und Synergien innerhalb des Klassenteams genutzt werden.

Im Distanzunterricht gestalten sie den **Unterricht** durch Materialien und Lernangebote über das Logineo NRW LMS, Rückmeldungen und Videokonferenzen. Sie führen Lernerfolgsüberprüfungen durch und stehen im Austausch mit den Klassen- bzw. Stufenleitungen sowie dem Klassenteam.

Klassen- bzw. Stufenleitungen

Im Präsenzunterricht erläutern die Klassen- und Stufenleitungen den SuS' das **Vorgehen**. Sie **führen** die SuS' in die Arbeit mit dem Logineo NRW LMS und Zoom **ein** und vermitteln **Unterstützungsangebote**.

Im Distanzunterricht halten sie unter anderem über den **Klassenkurs** und Videosprechstunden Kontakt zu den SuS', sind deren erster **Ansprechpartner** und **koordinieren** den Distanzunterricht der Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

Schulleitung

Die Schulleitung **koordiniert** den Distanzunterricht und **informiert** über die **Schulhomepage oder WebUntis**. Sie stellt sicher, dass alle nötigen **Voraussetzungen** und die **Infrastruktur** für einen erfolgreichen und **datenschutzkonformen** Distanzunterricht bereitstehen und treibt deren **Weiterentwicklung** voran.

2.9 Vorbereitung des Distanzunterrichts im Präsenzunterricht

Zur Vorbereitung des Distanzunterrichtes und im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW soll **Medienkompetenz** verstärkt im Rahmen des Unterrichtes vermittelt werden.

Dazu sollen Fähigkeiten im Bezug auf die Kompetenzbereiche

- Bedienen und Anwenden
- Informieren und Recherchieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren
- Problemlösen und Modellieren

I

im Fachunterricht und in speziellen Workshops (Medienscouts) gefördert werden³. Dies geschieht durch die in den schulinternen Lehrplänen vereinbarten Konkretisierungen sowie die Beispiele der Landesinstituts für Schule² und des Medienkompetenzrahmens³.

Zusätzlich sollen Strategien zur **Selbstorganisation** vermittelt und geübt werden.

Neben diesen übergeordneten Zielen kommt der Logineo NRW Lernplattform eine besondere Bedeutung zu. Sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht kann sie zur **Kommunikation**, Bereitstellung von **Materialien** und digitalen **Lernangeboten** genutzt werden. Der zunehmende Einsatz dieses Lernmanagementsystems unterstützt dabei den Präsenzunterricht und bereitet den Distanzunterricht vor.

Für alle Klassen und Jahrgangsstufen wurden Kurse eingerichtet, so dass jede Lehrkraft Moodle mit ihren Lerngruppen nutzen kann. Die folgenden Einsatzmöglichkeiten sollen dabei vermehrt genutzt werden. Den KuK¹ stehen hierfür ausführliche Anleitungen zur Verfügung die weiter ausgearbeitet werden.

Organisation: Schülerinnen und Schüler erhalten einen Themenüberblick (Unterrichtsinhalte), Termine für die Klassenarbeit und Ankündigungen über Moodlekurse ihrer jeweiligen Fächer.

Unterstützung: Die Fachlehrer legen Frage- und Austauschforen in den Kursen an, in denen Schülerinnen und Schüler Fragen stellen und sich gegenseitig unterstützen und austauschen können.

Material: In den Moodlekursen des Logineo NRW LMS werden Dateien zum Unterricht, etwa Unterrichts- und Fördermaterial und Lösungen, oder Links (zum Beispiel zu Videos) bereitgestellt.

Integriertes Lernen: Die Nutzung von digitalen Werkzeugen wird zunehmend in den Unterricht integriert. Dabei können vielfältige Möglichkeiten der Lernplattform wie Aufgaben, Glossare, Tests, Lektionen oder Wikis genutzt werden.

Zusammenarbeit ermöglichen: Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, in Gruppen an gemeinsamen Projekten zu arbeiten.

² https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY19/KLP_SI_MKR_Formulierungen_finalb_docx.pdf

³ <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/>

3 Rechtlicher Rahmen und Datenschutz

Rechtsgrundlage und Leistungsbewertung

Für das Schuljahr 2020/21 wurde mit der zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs - und Prüfungsordnungen gemäß §52 SchulG die rechtlichen Grundlagen Distanzunterricht - digital oder analog - geändert und als eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform definiert. Damit galten für den Distanzunterricht die gleichen Vorgaben und Pflichten wie für den Präsenzunterricht. Leistungen in dieser Unterrichtsform wurden entsprechend bewertet.

Aktuell gilt, dass Präsenzunterricht für die SuS' oberste Priorität hat. Präsenzunterricht ist für die Entwicklung der Kompetenzen und der psychosozialen Entwicklung der SuS' von besonderer Bedeutung. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass Präsenzunterricht zeitweilig aufgrund eines epidemischen Infektionsgeschehens, einer Extremwetterlage oder einer individuellen Verhinderung einzelner Lehrkräfte nicht oder nicht vollständig erteilt werden kann.

Die Voraussetzungen zur Einrichtung von Distanzunterricht sind in der Distanzunterrichtsverordnung vom 14.11.2022 (GV. NRW. Ausgabe 2022 Nr. 43 vom 6.12.2022 Seite 991 bis 1012/ RECHT.NRW.DE) geregelt.

Datenschutz

Durch die Nutzung von digitalen Lernplattformen und den Einsatz von Videokonferenzen kommt dem Datenschutz ein besonders hoher Stellenwert zu. Die Schule stellt hierzu Regeln auf, um medien- und datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Je nach Dienst gelten dabei zusätzliche spezifische Regelungen, denen mit der Nutzung zugestimmt wird. Diese werden durch öffentlich zugängliche Informationen der jeweiligen Betreiber und des Ministeriums ergänzt⁴.

SuS' und Eltern werden durch die Schulleitung über die an der Schule getroffenen Regelungen informiert.

Urheberrecht

Auch bei der Nutzung des Lernmanagement Logineo NRW ist das allgemeine Urheberrecht von Werken zu beachten. Dabei gelten ähnliche Regeln wie im Präsenzunterricht, die vom Verband Bildungsmedien unter schulbuchkopie.de übersichtlich zusammengestellt wurden⁵.

⁴ <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/datenschutz-im-schulbereich>,
<https://excitingedu.de/online-lernplattformen-im-unterricht-wieviel-datenschutz-muss-sein/>

⁵ <http://www.schulbuchkopie.de/index.php/einscannen-speichern-und-weitergeben>,
<https://www.urheberrecht.de/digitalisierte-schule/#Digitales-Unterrichtsmaterial-Worauf-ist-zu-achten>

4 Evaluation, Weiterentwicklung und Mitwirkung

Dieses Konzept ist als dynamisches Dokument zu betrachten, dass durch die beständige Arbeit aller am Schulleben beteiligten weiterentwickelt wird. Dazu werden die Absprache, Ziele und Maßnahmen ständig geprüft und überarbeitet.

Der Prozess der Weiterentwicklung obliegt maßgeblich den KuK', die durch die Umsetzung und Evaluation des Konzeptes, Austausch, praktische Erfahrungen, Auseinandersetzung mit neuen Vorgaben und Anforderungen und Fortbildungen Erkenntnisse in die weitere Ausgestaltung des Konzeptes einbringen.

Darüber hinaus sollen im Rahmen der demokratischen Gestaltung auch SuS' und Eltern an der Weiterentwicklung beteiligt werden. Hierfür bieten sich neben der beratenden Funktion in Konferenzen insbesondere auf Mitgestaltungs- und Rückmeldungsformen im Präsenz- und Distanzunterricht an.

Für die Weiterentwicklung werden folgende Maßnahmen vereinbart:

- Erprobung und Reflexion der Absprachen
- Kollegialer Austausch und Zusammenarbeit (Beratung, Material, Planung, Reflexion)
- Regelmäßige Anpassung an aktuelle Vorgaben, Anforderungen und Ergebnisse von Fortbildungen
- Mitgestaltung und Rückmeldungen von SuS' und Eltern
- Austausch und Auswertung über die Maßnahmen sowie Formulierung und Abstimmung von Änderungsvorschlägen in Arbeitsgruppen und Konferenzen

5 Anhang

Weiterführende Informationen und Angebote

Schulentwicklung NRW: Lehren und Lernen auf Distanz

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/distanzunterricht/lehren-und-lernen-in-distanz/index.html>

Schulentwicklung NRW: Unterstützungsmaterialien zu Moodle (Logineo)

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/lms/lernmanagementsystem-logineo-nrw-lms/index.html>

Medienkompetenzrahmen NRW <https://medienkompetenzrahmen.nrw/> **Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW: Datenschutz in der Schule**

<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/datenschutz-im-schulbereich>
Verband Bildungsmedien: Urheberrecht und der Schule <http://schulbuchkopie.de/>